

2014

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION PÄDAGOGIK

STUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN UND  
GESAMTSCHULEN

VERSION [2.0]

NACH DEM ANHANG 18: PÄDAGOGIK DER GEMEINSAMEN  
PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG MASTER OF  
EDUCATION IM LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

(FASSUNG 14.04.2014)

**ENTWURFSFASSUNG VOM**  
**14.04.2014**



MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
<b>REDAKTION:</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE:</b>	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-hf@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	April 2014

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Department Psychologie  
  
0221 470 4719  
  
hilde.haider@uni-koeln.de

---

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth  
  
Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften  
  
0221 470 4620  
  
hans-joachim.roth@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Department Psychologie  
  
0221 470 4719  
  
hilde.haider@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth  
PD Dr. Rainer Wisbert (Fachdidaktik)  
  
Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften  
  
0221 470 4620  
  
hans-joachim.roth@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS STUDIUM DES UNTERRICHTSFACHS PÄDAGOGIK</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge mit Übersicht über die Verteilung der Leistungspunkte und zu absolvierenden Veranstaltungen.....	2
1.3 Studienverlaufsplan.....	2
1.4 Leistungspunkte und Prüfungen, Berechnung der Fachnote .....	3
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 Basismodul .....	4
2.3 Schwerpunktmodule.....	13
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>29</b>
3.1 Fach- und Prüfungsberatung.....	29

# 1 Das Studium des Unterrichtsfachs Pädagogik

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium richtet sich an den aktuellen erziehungswissenschaftlichen Themen und Gebieten sowie Forschungsfeldern aus. Grundsätzlich ist das Studienangebot an den in den letzten Jahren fortgeschrittenen Bedingungen von Diversität bzw. Heterogenität in Gesellschaft und Bildungs- und Sozialwesen orientiert; diese Situation wird in mehreren Modulen explizit (Aufbaumodule 2, 3 und 6) und in allen Modulen implizit berücksichtigt. Dabei sind Fragen der Genderforschung und geschlechterdifferenzierenden Bildung z.T. ebenfalls explizit einbezogen (vgl. Aufbaumodul 2). Im Weiteren können folgende in der Fakultät ausgewiesene thematische Schwerpunkte eingebracht werden: Bildungsphilosophie, Medienpädagogik, Erwachsenenbildung und Bildung und Förderung in der Kindheit.

Das Masterstudium vertieft die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen und führt die systematische Behandlung erziehungswissenschaftlicher Gegenstände wie ihre fachdidaktische ‚Übersetzung‘ fort. Daneben bestehen für die Studierenden im Masterstudium breite Möglichkeiten der Wahl zwischen Modulen und damit individuelle Profilscheidungen.

In der Masterphase werden Basismodule studiert, die sich von den Bachelormodulen von den höheren fachlichen Anforderungen her unterscheiden und daher stärker in den Workload der Studierenden eingehen. Das Masterstudium verlangt ein theoriebezogenes Modul sowie ein zweites fachdidaktisches Modul als verpflichtende Studienanteile; zwei weitere Module können als Schwerpunktmodule aus einem breiteren Angebot gewählt werden.

Formale Zulassungsvoraussetzung ist demnach ein erfolgreich abgeschlossener Bachelorstudiengang mit dem Unterrichtsfach Pädagogik. Daneben bestehen keine fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen; das Zulassungsverfahren entspricht dem aller Lehrämter.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge mit Übersicht über die Verteilung der Leistungspunkte und zu absolvierenden Veranstaltungen

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium beinhaltet Fachdidaktik, Fachstudien in Erziehungswissenschaft sowie verwandten pädagogischen Feldern im Wahlbereich des Schwerpunktmoduls. Folgende Modultypen sind vorgesehen:

**Basismodule (BM)** dienen der Einführung in ein Feld, in diesem Fall in die Schulpraxis im Vorbereitungsmodul für das Praxissemester auf der Grundlage der Erfahrungen der Praktika im vorausgegangenen Bachelorstudiengang.

**Aufbaumodule (AM)** dienen der vertieften reflexiven Auseinandersetzung mit ausgewählten erziehungswissenschaftlichen Theorie und fachdidaktischen Konzepten, Modellen und Methoden sowie der Vertiefung der fachpraktischen Erfahrungen im Rahmen des Praxissemesters.

**Schwerpunktmodule (SM)** dienen der Schwerpunktbildung und fachlichen Profilierung der Studierenden.

In den Modulen werden verschiedene Lehrformen wie Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten; hinzu treten Angebote im Rahmen des Blended Learnings, von Arbeitsgruppen und der persönlichen Betreuung im Praxissemester. Es ist prinzipiell möglich, Vorlesungen und Seminare gegeneinander auszutauschen, sofern die thematische Abdeckung der Modul-inhalte gegeben ist. In solchen Fragen entscheidet die oder der Modulbeauftragte.

Modultyp	Thema	LP	LV
Basismodul	Vorbereitung Praxissemester	3	1
Aufbaumodul 1	Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung	6	1
Aufbaumodul 2	Praxissemester	[25]	1
Aufbaumodul 3	Fachdidaktik II	9	2
Schwerpunktmodul	nach Wahl	12	3

## 1.3 Studienverlaufsplan

In der Masterphase werden idealerweise im ersten Mastersemester das Modul zur Vorbereitung des Praxissemesters wie das Modul zur erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung studiert. Nach dem Praxissemester werden das Schwerpunktmodul sowie das fachdidaktische Modul studiert.

7	9	BM: Vorbereitung des Praxissemesters	AM 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung	
8		AM 2 Praxissemester		
9	18		SM: gewähltes Schwerpunktmodul	AM 3: Fachdidaktik II
10				

#### 1.4 Leistungspunkte und Prüfungen, Berechnung der Fachnote

Leistungspunkte (LP) werden für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie für erfolgreich absolvierte Modulprüfungen vergeben. Die Vergabe von Leistungspunkten entspricht dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), ein Leistungspunkt entspricht somit dem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. Unter Berücksichtigung des studentischen Workloads wird bei der Vergabe von Leistungspunkten je nach Modulgröße zwischen folgenden Möglichkeiten unterschieden:

2 LP: Teilnahme

4-6 LP: eine benotete Prüfungsleistung als Modulprüfung (Hausarbeit, Klausur, Portfolio oder eine andere Leistung, s. Modulbeschreibungen)

Die Prüfungsformen sind in der Prüfungsordnung definiert; die vorgesehenen Prüfungsformen für die einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen enthalten.

Leistungspunkte werden verbucht, sobald alle im jeweiligen Modul geforderten Studien, Leistungen und Prüfungen nachgewiesen bzw. bestanden sind.

Die Fachnote errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der endnotenrelevanten Modulnoten. Die 3 für die Vorbereitung des Praxissemesters aufzuwendenden LP gehen nicht in die Fachnote ein. Die Note des Moduls mit 12 LP geht zu 44 %, die des Moduls mit 9 LP geht mit 33 % und die des Moduls mit 6 LP mit 22 % in die Fachnote ein.

## 2 Modulbeschreibungen

### 2.1 Basismodul

<b>Basismodul: Vorbereitung Praxissemester GyGe</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
ZfL-VPS-GyGe	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit*</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulabschlussprüfung			40 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung.</li> <li>Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßiger Besuch der vier Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> --
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 8/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Claus Dahlmanns
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>

Kennnummer ZfL-VPS-GyGe	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulabschlussprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
$\Sigma$				70 h	170 h	8

## 2.2 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-AM-1	180 Std.	6	1. Sem.	WiSe/SoSe	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung oder Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Vorlesung: 200 Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	2 LP		60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben Kategorien, Modelle und Argumentationsstrukturen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung systematisch erfasst und können dieses Wissen im Rahmen einer wissenschaftstheoretischen Verortung der Disziplin diskursiv und mit Blick auf die pädagogische Praxis verwenden. Auf der Grundlage fundierter Kenntnisse der jeweiligen wissenschaftlichen Entstehungshintergründe und ideengeschichtlichen Traditionen verfügen die Studierenden über eine analytische, kritische und konstruktiv-gestalterische Kompetenz zur Beteiligung an pädagogischen Theoriediskursen und ihrer Genese. Die Kompetenzen ihrer methodologischen Reflexionen zeigen sich, insbesondere in Konkretisierungsfeldern wie der Pädagogischen Anthropologie und Ethik, der Erziehungs- und Bildungsphilosophie, der Bildungs- und Kulturpolitik, der Kulturtheorie und Zeitdiagnostik sowie, der Genderthematik und der Bildungsgerechtigkeit.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Differenzierungen bietet das Modul sowohl systematische und exemplarische Vertiefungen der vielfältigen Begründungen der Pädagogik als Wissenschaft als auch Analysen und Vergleiche der jeweiligen Strukturen der Teildisziplinen im Kontext der humanwissenschaftlichen Fächer. Über einen analytischen Zugang zur Breite der gegenwärtigen Fachdiskurse und dort verhandelter Positionen wird der hohe Komplexitätsgrad theoretischer Diskussionen erarbeitet und ein Verständnis der Geschichte pädagogischer Denkansätze samt ihrer Traditionen und Umbrüche ermöglicht. Gegenstand der Erarbeitung ist ein umfassendes Repertoire von pädagogischen Begriffen, Prinzipien und Reflexionskategorien mit ihren unterschiedlichen (hermeneutischen, legitimatorischen, praxisbezogenen etc.) Funktionen. Im Weiteren soll die Frage der Gegenstandskonstituierung in Erziehung und Bildung auf der Theorieebene im Blickwinkel historischer, bildungsphilosophischer und empirischer Untersuchungen berücksichtigt werden, um Möglichkeiten, aber auch Grenzen der erziehungswissenschaftlichen Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven (ethischen, anthropologischen, institutionellen etc.) auszuloten. Aus den folgenden Bausteinen sind zwei zu studieren:</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Schriftliche Prüfung: Projektarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen und der Modulabschlussprüfung: 2 LP: Vorlesung oder Seminar 2 LP: Seminar 2 LP: erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ursula Frost, Prof. Dr. Jörg Zirfas
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 2: Praxissemester</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 h	140 h	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die Universität		30	270 h	max. 20
Modulabschlussprüfung				60 h	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>• vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>• ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>• bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliches Lernen zu planen.</li> <li>• die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>• Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>• Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>• über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>• Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltungen durch ZfSL</li> <li>• begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> </ul>				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich<sup>1</sup> (12-15 h pro UV))</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p> <p>Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>12/120</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Dr. Claus Dahlmanns</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p>

<sup>1</sup> Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Kennnummer ZfL-PS	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulabschlussprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
$\Sigma$				280 h	470 h	25

<b>Aufbaumodul 3: Fachdidaktik II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-AM-3	270 h	9 LP	3./4. Sem.	jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung/Seminar (2 SWS) 2 LP b) Seminar 1 (2 SWS) 2 LP c) Modulabschlussprüfung 5 LP		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 30 h 30 h 30 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 200 Seminar: 30
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester strukturiert anhand eines vorgegebenen oder selbst entwickelten Kategoriensystems referieren, erläutern und kritisch-konstruktiv reflektieren. Im Ausgang von diesen Erfahrungen und einschlägiger allgemein- und fachdidaktischer Literatur sollen insbesondere Möglichkeiten der Diagnose, Förderung und Beurteilung im Pädagogikunterricht in konkreten inhaltlichen Kontexten erläutert und reflektiert werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollen den Studierenden vor allem Gelegenheit geben, ihre bisherigen fachdidaktischen Kenntnisse und Erfahrungen zu einem strukturierten und reflektierten Konzept von Pädagogikunterricht zu integrieren, dieses zu erläutern, zu begründen und zur exemplarischen Planung kurzer Unterrichtsreihen zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis eines eigenen theoriefundierten fachdidaktischen Konzepts in exemplarischer Weise Pädagogikunterricht analysieren, beurteilen und planen.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Auswertung der Erfahrungen des Praxissemesters</li> <li>• Diagnose, Förderung und Beurteilung im Pädagogikunterricht in konkreten inhaltlichen Kontexten</li> <li>• Ergebnisse empirischer Unterrichtsforschung zum Fach Pädagogik</li> <li>• kleinere Forschungsprojekte zur Praxis des Faches planen, durchführen und auswerten</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminare</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (40 Min.)</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen und der Modulabschlussprüfung: 2 LP: Vorlesung oder Seminar 2 LP: Seminar 5 LP: erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> keine
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wilfried Plöger, PD Dr. Rainer Wisbert
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

## 2.3 Schwerpunktmodule

<b>Schwerpunktmodul 1: Historische Bildungsforschung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-1	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Fragestellungen und Themengebiete der Historischen Bildungsforschung. Auf der Grundlage insbesondere forschungsmethodologischer Kompetenzen aus Mastermodul 1 sind sie in der Lage, Quellenstudien zu betreiben und eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) eigene sozial-, kulturgeschichtliche und genderhistorische Untersuchungen durchzuführen, zu dokumentieren und in angemessener Form zu präsentieren. Sie verfügen dabei über Einsicht in Theoriezusammenhänge aus der erziehungs- und bildungshistorischen Forschung und Auswertungssysteme.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Ziel des Moduls ist es, historische und aktuelle Zusammenhänge von Erziehungs- und Bildungsprozessen auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und angemessener methodologischer Reflexion zu erarbeiten. Das Modul bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen einer eigenen Forschungsarbeit exemplarisch mit Fragen der gesellschaftshistorischen Entwicklung des Erziehungs- und Bildungswesens, mit Professionalisierungsprozessen in pädagogischen Berufen, mit dem sozial- und kulturhistorischen Wandel von Sozialisationsprozessen, Kindheit, Jugend, Familie und Geschlechterverhältnissen – auch unter z.B. vergleichenden oder zeitdiagnostischen Perspektiven – auseinanderzusetzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare, Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Schriftlicher Prüfung: Projektarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Besuch von drei Lehrveranstaltungen: 2 LP Seminar 2 LP Seminar				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	2 LP Seminar mit begleiteten Forschungsgruppen 6 LP: Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof.in Dr. Elke Kleinau
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Schwerpunktmodul 2: Kultur und Erziehung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-2	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung / Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse der Sozialisations- und Interaktionsforschung, der Kultur- und Gesellschaftstheorie und der Bildungspolitik. Sie haben sich ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von Erziehung, Bildung, kultureller und gesellschaftlicher Strukturen und Praxen angeeignet und verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich aktueller und einschlägiger sozialisationstheoretischer Ansätze und Forschungsergebnisse, die sie aus erziehungswissenschaftlicher Sicht reflektieren. Sie sind in der Lage, Fragen der kulturellen und genderbezogenen Identität, des interkulturellen Verstehens selbstständig zu erarbeiten und in kommunikationstheoretische Zugänge einzubetten. Sie können eigenständig oder in einem Forschungsteam eine Untersuchung eigenständig durchführen, dokumentieren und in angemessener Form präsentieren				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Ziel ist es, in der Auseinandersetzung mit ausgewählten sozialisations- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Forschungen ein vertieftes Verständnis kultureller Kontexte und Bedingungen pädagogischen Denkens und Handelns zu erarbeiten. Dabei werden Fragen der Erziehung und Bildung aus sozialisations-, kultur-, kommunikations- und gendertheoretischer Sicht diskutiert, auf Praxisfelder bezogen und in kritischer Reflexion und Selbstreflexion von den Studierenden wissenschaftlich fundiert bearbeitet. In der Durchführung einer exemplarischen Forschungsarbeit lernen die Studierenden, eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe im Kontext wissenschaftlicher Diskurse eigene Studieninteressen zu verfolgen und eigene Beiträge auf fachwissenschaftlichem Reflexionsniveau zu erarbeiten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare, Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Projektarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 LP Seminar				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	2 LP Seminar 2 LP Seminar mit begleiteten Forschungsgruppen 6 LP: Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kersten Reich
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>Schwerpunktmodul 3: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-3	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ ausgerichteten Bildungsforschung bzw. der quantitativ arbeitenden Bildungsforschung (methodologisch und methodisch) zu verstehen und diese auf ihre methodische Qualität hin zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt.				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse</li> <li>• Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden vermittelt. In den Seminaren werden diese in einem ausgewählten Untersuchungsbereich zur Anwendung gebracht. Eigene Forschungsvorhaben werden vorbereitet und entwickelt.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: Grundlagenkenntnisse in Forschungsmethoden (z.B. aus einem Bachelormodul)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Besuch von drei Lehrveranstaltungen: 2 LP Vorlesung 2 LP Seminar 2 LP Seminar 6 LP: Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof.in Dr. Petra Herzmann und Prof. Dr. Johannes König
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar kann erst nach der Vorlesung besucht werden. Die Modulabschlussprüfung kann erst nach der Teilnahme am Seminar absolviert werden.

<b>Schwerpunktmodul 4: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-4	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden eignen sich Wissen über die Entstehungsgeschichte und die wissenschaftlichen Grundlagen der interkulturellen Bildung an; dieses geschieht auch im internationalen Vergleich. Sie kennen ausgewählte Fragestellungen und Methoden einer interkulturell gedachten Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, diese auf kritische Analyse und konstruktive Gestaltung pädagogischer Prozesse auszurichten. Durch den internationalen Bildungsvergleich sowie durch das Aufarbeiten interkultureller Fragestellungen im Bereich von Bildung, Erziehung und Sozialisation erwerben sie Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Ethnozentrismus und kulturelle Vorurteile zu erkennen und durch geeignete Bildungsinhalte und -methoden zu überwinden; dazu gehören auch Handlungskompetenzen für interkulturelle Trainings und internationale Begegnungen unter Berücksichtigung des Faktors Geschlecht.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Bildung, Erziehung und Sozialisation erfolgen nicht in einem universellen, kulturunabhängigen Leer- raum. Sie unterliegen vielmehr vielfältigen Variationen und Einflüssen, die immer mit der soziokulturel- len Herkunft und Zugehörigkeit sowie mit dem Bildungsniveau der Erziehenden und den zu Erziehenden zu tun haben, gleichzeitig aber auch mit Anschauungen, Gewohnheiten und Szenarien, die lokal oder für eine bestimmte Region charakteristisch sein können. Bildung vermittelt – vor allem über das Medium der Sprache(n) – kulturell spezifisches Wissen, Normen und Werte. Im Bildungsprozess wer- den verschiedene, soziokulturell geprägte Erfahrungswelten verknüpft und gestaltet. National und monokulturell definierte Bildungsinhalte sind vor dem Hintergrund einer in vielfacher Hinsicht pluralen Umwelt kritisch zu dekonstruieren. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls thematisieren soziokultu- relle Veränderungen, die sich aus zunehmender Internationalisierung ergeben – Globalisierung, euro- päische Integration, Migration sowie historisch gewachsene Vielfalt der Sprachen und Kulturen – und zur Herausbildung neuer pädagogischer Felder, bildungspolitischer Leitideen und Bildungspraxen führen. Dazu werden theoretische Grundlagen aus dem Kontext der international vergleichenden Erziehungswissenschaft, der interkulturellen Pädagogik, der Mehrsprachigkeits- und der Diversitäts- forschung erarbeitet und an ausgewählten Beispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare, Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Besuch von drei Lehrveranstaltungen</p> <p>2 LP Seminar/Vorlesung</p> <p>2 LP Seminar</p> <p>2 LP Seminar</p> <p>6 LP: Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft, ebenso im Ein-Fach-Master Interkulturelle Kommunikation, Schwerpunktmodul in der Bildungswissenschaften (Master HR)</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof. Dr. Cristina Allemann-Ghionda</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>-</p>

<b>Schwerpunktmodul 5: Theorien der Bildung und Entwicklung in der Kindheit</b>					
<b>Kennnum-mer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd-PAED-SM-5	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße Seminar: 30</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>3</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden kennen Bildungs-, Erziehungs- und Entwicklungstheorien sowie nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik sie können sich darauf beziehen, diese reflektieren, diskutieren und als Begründungen und Hintergründe für individuelle, gesellschaftliche und somit auch institutionelle Entwicklungen erkennen und auch selbst in Diskussionen vertreten und erläutern.</p> <p>Sie erkennen theoretische Paradigmen in Forschungsdesigns und können sie als Begründung für eigene Forschungen heranziehen. Somit sind sie in der Lage, eigene, theoretisch begründete, zeitgemäße Positionen zu entwickeln und Erkenntnisse aus den Theoriediskursen zur Bewältigung und Gestaltung aktueller Herausforderungen einzusetzen.</p>				
<b>4</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die Studierenden können die geschichtliche, theoretische und aktuelle Bedeutung von Diskursen der Bildung, Erziehung und Entwicklung einordnen und vermögen die jeweils zugehörigen Argumentationen als Hintergründe der Entwicklung von Institutionen, von Lern- und Erziehungskontexten wie auch zur Deutung von individuellen Entwicklungen heranziehen. Bildungs- und Entwicklungsprozesse junger Kinder können so in ihrer Lebenswirklichkeit multiperspektivisch erfasst und beschrieben werden. Die Studierenden haben die Fähigkeit argumentativ über Herausforderungen und Grenzen von Bildung, Erziehung und Entwicklung in institutionellen Kontexten zu reflektieren und besitzen ein konstruktiv-kritisches Verständnis auf dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Grundlagen. Zudem vermögen sie die Theorien als Analyseinstrumente und Impulsgeber für die Entwicklung institutioneller Handlungszusammenhänge einzusetzen und auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtete Prozesse anzustoßen. Sie können sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der Erziehungswissenschaft auseinandersetzen und dabei die Erkenntnisse aus nationalen und internationalen Diskursen nutzen, um aktuelle Fragestellungen oder Problemlagen zu analysieren und einzuschätzen sowie in jeweiligen Konkretisierungsfeldern Perspektiven pädagogischen Handelns zu entwickeln. Dabei können wechselnde aktuelle Themen im Zentrum stehen. Die Veranstaltungsthemen beziehen sich somit auf Theorien der Bildung und Entwicklung in der Kindheit, nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik sowie Konkretisierungsfelder theoretischer Diskurse.</p>				
<b>5</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare/Übung				
<b>6</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

7	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Mündliche Gruppenprüfung (50 Min.)
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 6 LP: Modulabschlussprüfung
9	<b>Verwendung des Moduls:</b> Pflichtmodul im Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
10	<b>Modulbeauftragte</b> Prof.in Dr. Stenger, Prof.in Dr. Panagiotopoulou, Dr. Gerald Blaschke
11	<b>Sonstige Informationen</b> -

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>Schwerpunktmodul 6: Konzepte frühkindlicher Bildung, Entwicklungsförderung und Beratung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd-PAED-SM-6	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	Selbststudium	<b>geplante Gruppengröße Seminar: 30</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>3</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis historischer und gegenwärtiger, nationaler und internationaler Bildungs- und Förderkonzepte für die Kindheit angeeignet und haben ihr Methodenrepertoire hinsichtlich der Vielzahl von Realisierungsmöglichkeiten pädagogischer Theorien erweitert.</p> <p>Sie kennen und erarbeiten Standards zur Evaluierung von Bildungs- und Förderqualität und haben in einer symptom- und systembezogenen Herangehensweise Ansätze, Zugänge und Theorien der Entwicklungsförderung vertieft. Eine Auseinandersetzung mit Integrations- und Inklusionsprozessen auseinander hat stattgefunden. Grundlegende diagnostische Verfahren zur Erfassung differenzieller Entwicklungsverläufe sind bekannt.</p> <p>Die Studierenden kennen Konzepte der Eltern- und Institutionenberatung und Techniken der Gesprächsführung.</p>				
<b>4</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Ziel des Moduls ist es, in der Reflexion der Ursprünge frühpädagogischen Denkens bis hin zur aktuellen bildungspolitischen Situation ein vertiefendes Verständnis des Verhältnisses von frühkindlicher Erziehung, Bildung und Förderung und kultureller Praxis zu erarbeiten. Dabei werden die Kenntnisse aus dem BA über die pädagogischen Konzeptionen etwa aus Rousseau, Fröbel, Montessori, Freinet vertieft und anhand der Diskussion zeitgenössischer Bildungskonzepte auf ihre Aktualität hin befragt.</p> <p>Aus der Perspektive der Förderung frühkindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden symptom- bzw. systembezogene Betrachtungsweisen differenziert, spezifische Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zur kindlichen Sprachentwicklung oder eine spezielle Diagnostik der Entwicklungsstörungen, fundiert sowie Beratungskonzepte und auch allgemeine und bereichsspezifische Förderkonzepte (beispielsweise psychomotorische Entwicklungsförderung; alltagsintegrierte und inklusive Sprachförderung) vertieft.</p>				
<b>5</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>6</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>7</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen: 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 6 LP: Modulabschlussprüfung
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Fischer, Prof.in Dr. Panagiotopoulou
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Schwerpunktmodul 7: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-7	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über systematische, methodologisch und begrifflich fundierte Kenntnisse über maßgebliche Theorietraditionen und -diskurse der Erwachsenenbildung und sind befähigt, die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenenpädagogischer Arbeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren und in den Zusammenhang ihrer erziehungswissenschaftlichen Aufarbeitung und Weiterentwicklung zu stellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul fächert das theoretische Fundierungswissen in zwei Segmente auf: a) Theoretische Grundlagen und normative Leitvorstellungen b) Ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen: 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 6 LP: Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Schwerpunktmodul 8: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd-PAED-SM-8	360 Std.	12	3./4. Semester	Jedes Sem.	1-2 Sem.
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/ Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen	2 LP	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulabschlussprüfung	6 LP		180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind befähigt, die Organisationsvielfalt und Heterogenität des Weiterbildungswesens als Ausdruck gesellschaftlicher und ordnungspolitischer Pluralität zu interpretieren, einschlägige Rechtsgrundlagen und Strukturbedingungen zu reflektieren und sie in den Zusammenhang professioneller pädagogischer Kompetenzentwicklung zu stellen. Sie kennen steuerungsrelevante Aspekte des Weiterbildungssystems. Die wachsende Verflechtung bzw. Koordinierung nationaler und internationaler Bildungsstrategien ist ihnen bewusst und kann in exemplarischer Weise veranschaulicht und theoretisch eingeordnet werden. Die Studierenden sind insbesondere mit den bildungs- und forschungspolitischen Implikationen der Strategie des lebenslangen Lernens und den Paradigmen der Entwicklung einer an lebenslangem Lernen orientierten Gesellschaft vertraut und können diese als festen Bestandteil ihrer berufsspezifischen Fachkompetenz einordnen und reflektieren.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls richtet sich an der Zielsetzung aus, die für professionelles pädagogisches Handeln im Berufsfeld Erwachsenenbildung erforderlichen fachlichen Orientierungsleistungen und strategischen Kompetenzen zu vermitteln. Die Kenntnis der Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends der teils sozialstaatlich, teils marktförmig organisierten Weiterbildung umfasst sowohl deren regionale bzw. landes- und bundesspezifische Gegebenheiten als auch die Einflussfaktoren, die im Zusammenhang internationaler Veränderungsdynamik (z.B. Globalisierung, Europäische Integration) stehen. Dementsprechend thematisieren die Lehrangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen</li> <li>b) Politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)				

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION – PÄDAGOGIK  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen. 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 2 LP: Teilnahme an der Lehrveranstaltung 6 LP: Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung des Zwei-Fach-Masters Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Fach- und Prüfungsberatung

Für fachliche Information und Beratung stehen die angegebenen Modulbeauftragten zur Verfügung. Für Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studienberatung der Studierenden Service Center (SSC) sowohl an der Philosophischen Fakultät als auch an der Humanwissenschaftlichen Fakultät zur Verfügung.

Für allgemeine und modulübergreifende fachliche und organisatorische Fragen zum Studienfach:

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln

Sprechstunde: Do. 14- 16 Uhr , (Raum 1.04, Modulbau)

Tel.: +49(0)221-470-4622/4620

E-Mail: [hans-joachim.roth@uni-koeln.de](mailto:hans-joachim.roth@uni-koeln.de)

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/30585>

Für Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können Sie sich an das SSC Pädagogik der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

SSC Pädagogik – BA/MA Erziehungswissenschaft

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-12.00 Uhr, 13.30-15.00 Uhr (Raum 713)

Tel.: +49(0)221-470-5922/-5923

E-Mail: [ssc-hf@uni-koeln.de](mailto:ssc-hf@uni-koeln.de)

Homepage: [www.hf.uni-koeln.de/31652](http://www.hf.uni-koeln.de/31652)

Für alle organisatorischen Fragen in Prüfungsangelegenheiten können Sie sich an das Prüfungsamt Erziehungswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

N.N.

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Sprechstunde: xxx

Tel.: +49(0)221-470-xxx

E-Mail: xxx